



**Anfragen zum Plenum zu den Plenarsitzungen am
07./08./09.12.2021
– Auszug aus Drucksache 18/19552 –**

**Frage Nummer 60
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter Andreas Krahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN)	Ich frage die Staatsregierung, wie viele Impfdosen derzeit für die COVID-19-Auffrischungsimpfungen (Booster-Impfungen) für Einrichtungen der Langzeitpflege und für Wohngruppen von Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen, wie die Verteilung der Impfdosen auf die genannten Einrichtungen erfolgt und zu welchen logistischen Problemen es bei der Verteilung der Impfstoffe kommt?
--	---

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Nach Mitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit stehen bis Jahresende insgesamt 50 Millionen Impfdosen zur Verfügung.

Eine Priorisierung von Impfungen für bestimmte Personengruppen findet mangels einer Rechtsgrundlage in der Coronavirus-Impfverordnung (CoronaImpfV) nicht mehr statt. Die Verteilung des Impfstoffs erfolgt über die Regelversorgung nach den Bestellungen der Leistungserbringer ohne weitere Vorgaben des Bundes. Damit findet eine zentrale Verteilung nicht statt. Die Impfzentren und niedergelassenen Arztpraxen erhalten den Impfstoff über die Apotheken.

Auf Basis entsprechender Beschlüsse der Gesundheitsministerkonferenz, beginnend mit dem 02.08.2021, wurden in Bayern bereits seit Mitte August 2021 Auffrischungsimpfungen in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Behinderte durch mobile Impfteams angeboten; die Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) für Bewohner von Pflegeeinrichtungen, für Personen über 70 Jahren und andere vulnerable Gruppen erfolgte am 18.10.2021, die Empfehlung für alle Personen ab 18 Jahren am 29.11.2021, wobei die STIKO die Auffrischungsimpfung für die Personengruppen, für die bereits vorher Auffrischungsimpfungen empfohlen wurden, bevorzugt empfiehlt.

Aufgrund der frühzeitigen Initiierung von Auffrischungsimpfungen durch mobile Impfteams und der Rückmeldungen der Impfzentren ist von einer sehr guten Versorgung der Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Behinderte auszugehen, so dass derzeit keine logistischen Probleme zu erwarten sind.